

## Neue Meeres-Spiegel-Studie zeigt: Satelliten-Daten überhöht !

Klaus-Eckart Puls ;

<http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/neue-meeres-spiegel-studie-zeigt-satelliten-daten-ueberhoeht/> ; 13.04.2015

Schon mehrfach haben wir auf EIKE-home darauf hingewiesen, daß es ernst zu nehmende Anhaltspunkte dafür gibt, daß die Altimeter-Messungen der Satelliten zu höheren Werten hin über-korrigiert werden [1,2,3]. Seit etwa 200 Jahren gibt es global zuverlässige Pegel-Messungen, die nur etwa die Hälfte dieser Anstiegsraten zeigen. **Allerdings: Eines haben beide Methoden gemeinsam: Eine Beschleunigung beim Meeres-Anstieg ist nicht zu finden**, entgegen allen Behauptungen mancher Institute und fast aller Medien. Nun ist eine peer-reviewte neue Übersichts-Arbeit erschienen [4], welche alles das bestätigt:

*"Over the last 2 decades, the long term tide gauges have continued to supply data consistent with a pattern of sea levels on average weakly rising (less than half a millimeter per year) with no significant component of acceleration. Satellite altimetry is an alternative method of measuring changes in sea level, and GPS is a complimentary method of assessing the vertical land motion at tide gauge stations. This paper discusses these novel techniques and it will be demonstrated that both techniques are presently still far from providing any improved information on the possible effect of ice melting and thermal expansion on sea levels."*



Nach der Auswertung umfangreicher neuer Arbeiten und Untersuchungen aus den Jahren 2011-2013 waren wir zu diesem Ergebnis gekommen [1]:

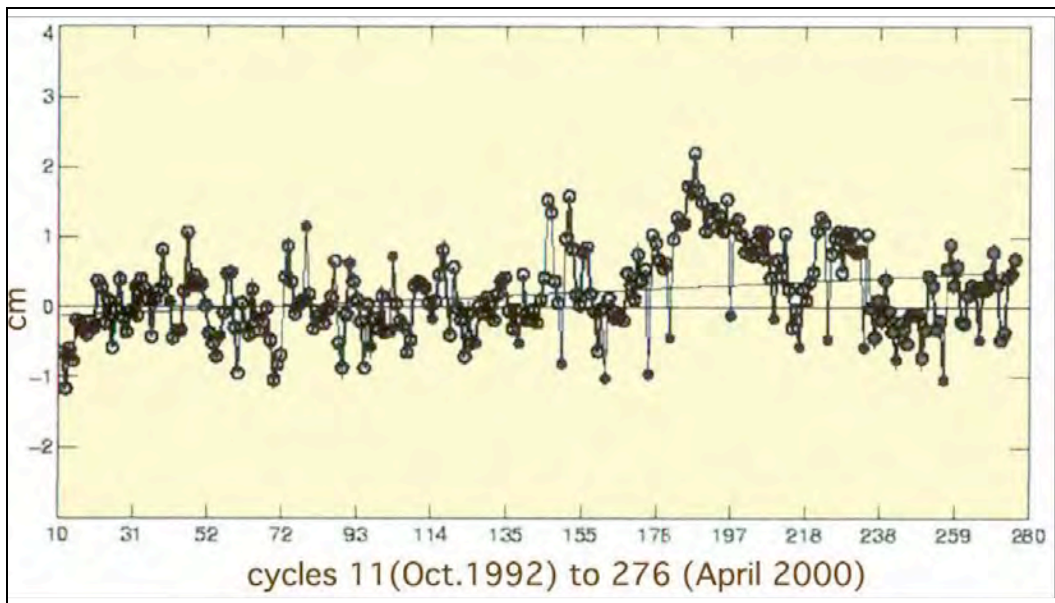
***"Zahlreiche Auswertungen von Küsten-Pegel-Messungen über 200 Jahre sowie neuerdings von Schwere-Messungen der GRACE-Satelliten ergeben immer wieder einen Meeres-Anstieg von etwa 1,6 mm/yr. Dagegen stehen die seit 1992 publizierten Altimeter-Messungen mit den Satelliten-Systemen TOPEX/POSEIDON/JASON mit doppelt so hohen Werten von 3,2 mm/yr. Die erhebliche Diskrepanz ist bis heute ungeklärt. Dabei stimmen jedoch immerhin die Trends überein: Der Meeres-Anstieg verläuft seit wenigstens 100 Jahren linear, es gibt keine Beschleunigung des Anstieges. Ein Signal durch anthropogenes CO<sub>2</sub> (AGW) ist nirgends erkennbar. Das alles steht in krassem Widerspruch zu den Verlautbarungen und insbesondere zu den alarmistischen Prognosen des Klimarates IPCC und einiger Klima-Institute."***

Dieses alles wird nun bestätigt, ergänzt und erweitert in der hier in folgendem besprochenen Publikation von ALBERT PARKER [4]. Dabei bringen wir alle folgenden Zitate daraus in deutscher Übersetzung [5]. Bei alledem beschränken wir uns auf die im Wesentlichen in den Abschnitten *Abstract, Introduction und Conclusion* von PARKER zusammen gefaßten Kern-Aussagen, sowie einige wenige Abbildungen aus der Arbeit. Die ausführliche englische

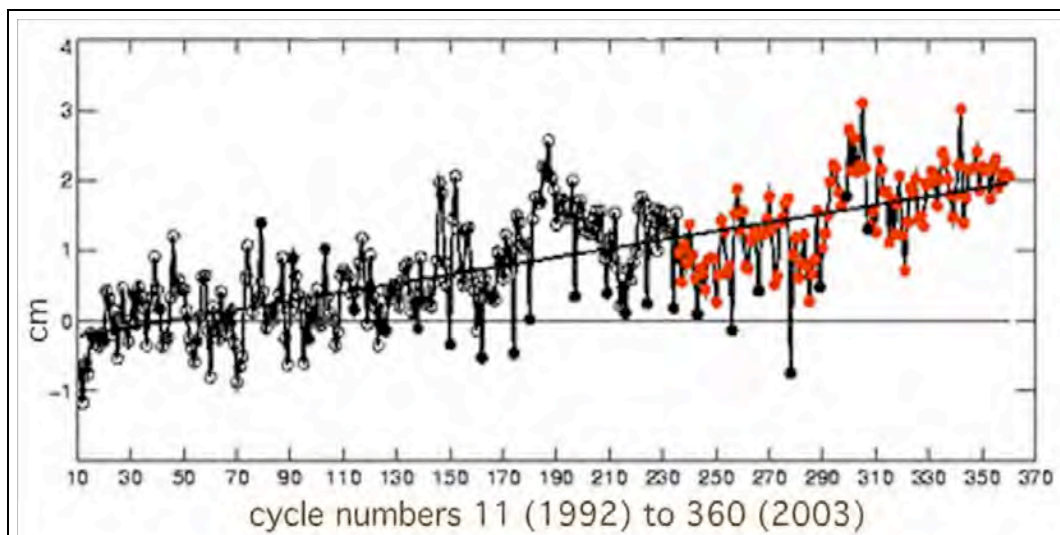
Original-Publikation geben wir hier als Anlage zum download anbei. Für die in folgendem ständig verwendeten und international üblichen Abkürzungen setzen wir an den Schluß dieser unserer Ausführungen ein kleines *Glossar*.

Im *Abstract* der Arbeit von Parker heißt es zunächst :

*"Die Erfassung der gegenwärtigen Höhe des Meeresspiegels wurde immer schwieriger durch die Festlegung der Verfahren, die zu Schätzungen des globalen mittleren Meeresspiegels (GMSL) führen. Dieser GMSL wird wöchentlich abgeglichen mit Messungen mittels Gezeitenpegeln und Satelliten-Altimeter-Messungen. **Dieser GMSL ist stark abhängig von 'Kalibrierungen' subjektiver Natur und scheint mehr Produkt einer Berechnung zu sein statt einer wirklichen Messung.**"*



**Abb.1 Die anfangs publizierten SAT-Daten zeigten keinen Trend, abgesehen vom Jahrhundert-EINinos 1997/98 [(6), nachzit. nach (4)]**



**Abb.2 Ab Ende der 90er Jahre wurden zahlreiche Korrekturen "nach oben" vorgenommen, so daß ein scheinbarer Anstieg von zunächst 2 und mittlerweile von über 3 mm/yr "produziert" wurde. [(6), nachzit. nach (4)]**

Und im Abschnitt "Zusammenfassung" schreibt PARKER dazu noch weitergehender und deutlicher:

*"Es gibt keinen wissenschaftlichen Grund, sich auf die korrigierte Rate des Anstiegs des rekonstruierten GMSL zu konzentrieren, die einer Modellkorrektur folgt, nach einer (Anm.: wiederum schon vorangehenden) Modell-Korrektur."*

### **Seit Jahren Zweifel an den hohen SAT-Daten**

Genau auf diesen Umstand hat schon RUDOLF KIPP [7] in einer umfangreiche Recherche zu den zahlreichen unüberschaubaren **Korrekturen der Sat-Altimeter-Messungen** aufmerksam gemacht - **alle in einer Richtung, nämlich nach oben (!)** :

*"Nur durch zahlreiche Korrekturen, die auf Annahmen beruhen die nicht weiter ausgeführt werden, ergibt sich der "offizielle" Wert von zur Zeit 3,1 mm pro Jahr."*

Und w.a.a.O.:

*"Der "Environmental Satellite" (Envisat; 2002-2012) ist so etwas wie das Prunkstück der European Space Agency (ESA). ... Zu den Aufgaben dieses Satelliten gehört unter anderem ... die Vermessung des Meeresspiegels. Allerdings hat die Auswertung letzterer Daten bislang zu Ergebnissen geführt, die weder mit den Aussagen (Anm.: IPCC) eines beschleunigten Meeresspiegel-Anstiegs, noch mit den Messungen der amerikanischen Jason-Satelliten in Einklang standen. ...*

*Der von Envisat gemessenen Anstieg des Meeresspiegels betrug im Zeitraum von Ende 2003 bis Ende 2011 lediglich 0,48 mm/Jahr, was 4,8 cm in 100 Jahren entsprechen würde. Die Messungen des Jason-1 Satelliten haben für den gleichen Zeitraum einen Anstieg von 2,05 mm pro Jahr gefunden. ... Um diesem Umstand zu begegnen wurden bei der ESA bereits im letzten Jahr Methoden diskutiert, wie man die Envisat Daten rechnerisch an die Ergebnisse der Messungen der Jason Satelliten angleichen kann. Diese Anpassung wurde jetzt beim Umstellen auf die neueste Version der Envisat Daten (Version 2.1) offensichtlich vorgenommen. **Aus dem bisherigen minimalen Anstieg von 0,48 mm/Jahr wurde dadurch quasi über Nacht ein Anstieg von 2,32 mm/Jahr.** Wer nach einer Begründung für diese Maßnahme sucht, der wird auf der Aviso-Homepage unter "[Processing and corrections](#)" fündig. Dort heißt es: 'sign of instrumental correction (PTR) corrected via external CLS input (impact of +2 mm/year drift)' Man hat also einen Abgleich an externen Daten vorgenommen. **Es findet sich allerdings kein Wort dazu, was für Daten das sind oder welcher Umstand diesen radikalen Eingriff notwendig gemacht hätte.**"*

...und w.a.a.O.:

*"Und auch die aktuell bei den Daten des europäischen Envisat Projektes vorgenommenen Korrekturen folgen nicht nur dem altbekannten Schema, dass diese Maßnahmen ausnahmslos in eine Richtung weisen, und zwar zu höheren Werten." ...*

***"Auch die Begründung, welche die Wissenschaftler anbieten, trägt mehr zur Verschleierung bei, als dazu aufzuklären, warum ein so fundamentaler Eingriff in die Daten vorgenommen werden musste.** Was bleibt ist der Eindruck, dass hier Daten systematisch "hochgerechnet" werden. Schließlich steht der nächste Zustandsbericht des Weltklimarates (IPCC) für das Jahr 2014 an. Und dieser kann seine volle Wirkung nur entfalten, wenn alles sich noch viel schlimmer darstellt, als man im letzten Report 2007 bereits gesichert wusste. Ein seit Jahren langsamer werdender Anstieg des Meeresspiegels wäre hierzu ganz sicher nicht hilfreich."*

Und diese nahezu prophetischen Worte von RUDOLF KIPP im Jahre 2012 haben sich schon 2013 "erfüllt", denn - **genau so ist es gekommen**: der Klimarat IPCC hat seine Meeres-Prognose im AR 2014 für 2100 erstmals wieder erhöht, nachdem IPCC in den drei Vorberichten (AR's 1995, 2001, 2007) schrittweise eine "Herunter-Stufung" der Prognosen Richtung Meß-Realität vorgenommen hatte: → **Abb.3 !**

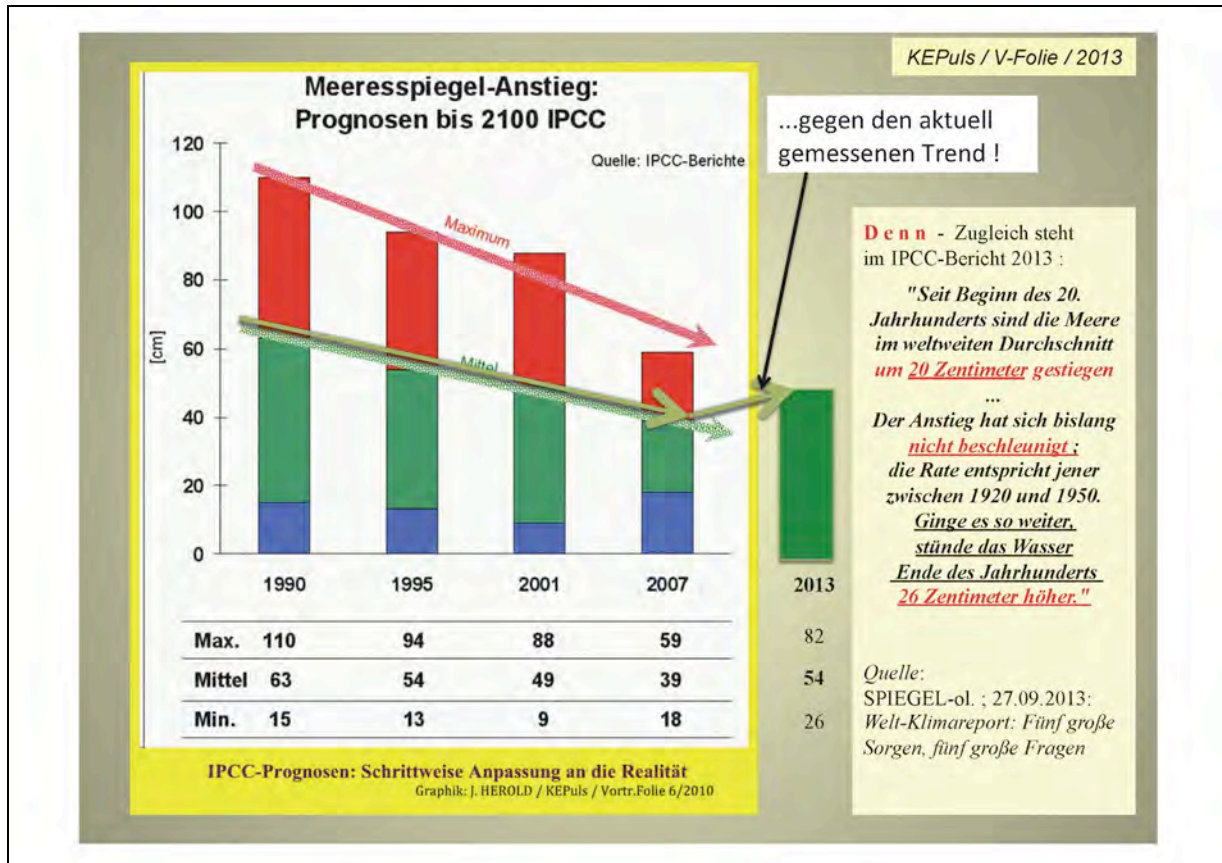


Abb.3 IPCC-Prognosen [IPCC-Rep. 1990-2013/14]

### Pegel-Messungen zuverlässiger als SAT-Daten

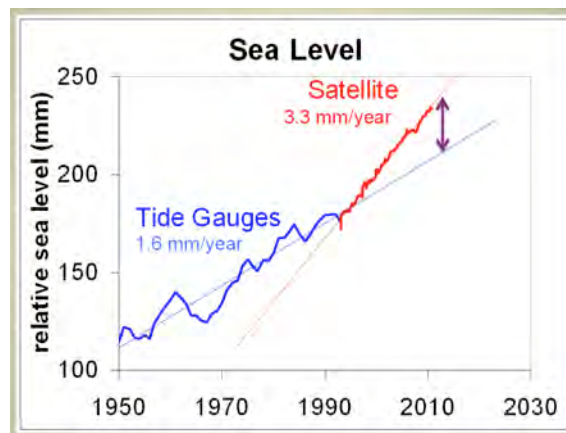
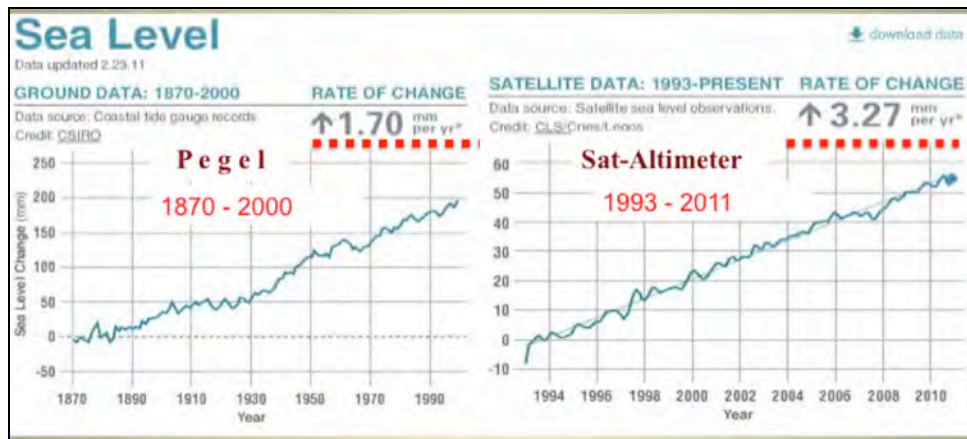
In der hier nun weiterhin besprochenen Arbeit von PARKER heißt es :

"Der Meeresspiegel relativ zu einem bestimmten Datum wurde historisch mittels **Gezeiten-Pegeln** gemessen, die konsistente, zuverlässige und **genaue Messungen seit dem 19. Jahrhundert** liefern. ...

Die Messung mit **Satelliten-Altimetern** ist eine alternative Methode, Änderungen des Meeresspiegels zu messen, und **GPS** ist ein ergänzendes Verfahren, die vertikale Bewegung von Landmassen an den Pegelstationen zu erfassen. Diese Studie hat diese neuen Verfahren zum Thema und zeigt, daß beide Verfahren derzeit immer noch weit davon entfernt sind, irgendwelche verbesserten Informationen bezüglich der Auswirkungen schmelzenden Eises und thermische Expansion auf den Meeresspiegel zu zeigen."

"Aus Satelliten-Altimeter-Messungen kann man keine genauen Berechnungen der Vertikalgeschwindigkeit „fixierter“ GPS-Punkte ablesen. Daher ist es **kaum glaubhaft**, daß der Satellit ein genaues Bild der fortwährend oszillierenden Meeresoberfläche liefern kann."

"Der globale mittlere Meeresspiegel (GMSL) schwankt nicht um eine Gerade mit der Steigung von 3 mm/Jahr, er ist vielmehr konstant mit einem zusätzlichen Rausch-Anteil. **Es gibt keinen wissenschaftlichen Grund, sich auf die korrigierte Rate des Anstiegs des rekonstruierten GMSL zu konzentrieren**, die einer Modellkorrektur folgt, nach einer (Anm.: einer weiteren, vorhergehenden) Modellkorrektur."



**Abbildung 4 a+b: Gegenüberstellung der Pegel- und Sat-Daten**

[8] (Textfelder in Abb.4a ergänzt, dto. Doppel-Pfeil in 4b)

Und weiter bei PARKER [4]:

*"Was während dieses Jahrhunderts gemessen wurde ist, daß die **Temperatur** in allen Tiefen der **Ozeane zwischen 0 und 2000 m Tiefe konstant** geblieben ist, und zwar im Bereich zwischen 60°N und 60°S; weiterhin eine **zunehmende globale Ausbreitung von Meer-Eis**, wobei die Ausdehnung desselben in der Antarktis den Eisschwund in der Arktis weit überkompensiert."*

Hier räumt PARKER gleich mit zwei ständig wiederholten AGW-Märchen auf :

- (1) Die Spekulationen um die angeblich in den Weltmeeren "verschundene Wärme", womit die IPCC-nahen Institute versuchen, den seit 17 Jahren andauernden Temperatur-Stillstand zu "erklären"; die Messungen der Meeres-Temperaturen geben dazu keinen Anhalt [9];
- (2) Global nimmt die Meer-Eis-Ausdehnung seit einigen Jahren wieder zu [10], trotz der "Arktis-Schmelze" !

### **Kein AGW-Effekt beim Meeres-Anstieg erkennbar**

Dazu PARKER:

*"Das Problem wird in einer Reihe von Fallstudien beleuchtet, wobei man zu dem **Ergebnis** kommt, daß die **Auswirkungen der globalen Erwärmung auf die Raten des Anstiegs des Meeres-Spiegels bisher sehr gering oder vernachlässigbar waren.**"*

...u.a.a.O.:

*"Auch während der letzten beiden Jahrzehnte haben **die langfristig messenden Pegel Daten** übermittelt, die konsistent sind mit einem mittleren schwachen Anstieg (weniger als ein halber Millimeter pro Jahr) **ohne jede signifikante Komponente einer Beschleunigung.**" ...*

*"Außerdem haben alle Langzeit-Tidenmessungen der Welt mit hoher Qualität und ausreichender zeitlicher Länge das Fehlen von Spuren irgendeiner Beschleunigung gezeigt. Die jüngste mittlere relative Rate des Meeresspiegel-Anstiegs aus einer Datensammlung von 170 Pegeln weltweit mit Zeitreihen über 60 Jahren beträgt +0,43 mm/Jahr, ohne jede Komponente einer Beschleunigung."*

Und dazu noch deutlicher an anderer Stelle:

*"Falls es irgendeinen Effekt bezüglich der globalen Erwärmung gibt, sollte man dies in Form einer Zunahme der relativen Raten erkennen, mit den örtlichen konsolidierten und genauen Verfahren der Pegelmessungen. Weil dies nicht der Fall ist, muß ich folgern, daß es bezüglich des Meeresspiegel-Anstiegs als Folge der globalen Erwärmung keinerlei Auswirkungen gibt."*

---

## **F a z i t :**

**Die mehrfach nach oben korrigierten Daten der indirekten Satelliten-Meßmethode zeigen mindestens doppelt so hohe Werte als die weltweiten direkten Pegel-Messungen. Die SAT-Daten sind infolge 'subjektiver Kalibrierungen' [4] deutlich überhöht. Die ständig von den AGW-Alarmisten wiederholte Behauptung eines beschleunigten Meeres-Anstieges wird sogar durch beide Methoden widerlegt !**

---

## **G l o s s a r :**

### **Altimeter-Messungen :**

*"Ein [Satellit](#) trägt als Nutzlast ein [Radar-Altimeter](#), von diesem werden kurzwellige Radioimpulse senkrecht nach unten ausgesendet, an der (Meeres-)Oberfläche reflektiert und das Signal am Satelliten wieder empfangen. Wenn dessen [Bahn](#) genau bekannt ist, erhält man aus der gemessenen [Laufzeit](#) des Signals und der geozentrischen Höhe des Satelliten die Meereshöhe." [11]*

### **G P S :**

Global Positioning System ... ist ein globales Navigations-Satelliten-System zur Positions-Bestimmung." [12]

### **G M S L :**

Global Mean Sea Level: Hiermit sind stets die mehrfach korrigierten Anstiegs-Raten der Sat-Messungen mit den Altimetern benannt, nicht die Pegel-Messungen (Tide-Gauges).

## **Q u e l l e n :**

[1] Säkularer und Aktueller Meeres-Anstieg: Pegel (1.6 mm/Jahr) oder SAT-Altimeter (3.2 mm/Jahr) - WAS ist richtig ? <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/saekularer-und-aktueller-meeres-anstieg-pegel-16-mmjahr-oder-sat-altimeter-32-mmjahr-was-ist-richtig/> ; 08.07.2014

[2] PIK übertrifft sogar *NOSTRADAMUS* : Meeresspiegel-Prophezeiung für das Jahr 4000 <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/pik-uebertrifft-sogar-nostradamus-meeresspiegel-prophezeiung-fuer-das-jahr-4000/> ; 21.07.2013

[3] Wo bleibt der Meeres-Anstieg? <http://www.eike-klima-energie.eu/climategate-anzeige/wo-bleibt-der-meeres-anstieg-verlangsamung-statt-beschleunigung/> 11.12.2013

[4] Albert Parker: *Problems and reliability of the satellite altimeter based Global Mean Sea Level computation* ; Pattern Recogn. Phys., 2(2), 65–74, 2014 ; <http://www.pattern-recognition-in-physics.com> ; © Author(s) 2014. CC Attribution 3.0 License. School of Aerospace Mechanical and Manufacturing Engineering, RMIT University, Bundoora, VIC, Australia.

[5] Übersetzung von CHRIS FREY

[6] Mörner, N.-A.: The great sea-level humbug. There is no alarming sea level rise. 21st Century Science & Technology, winter 2010/11, 12-22, 2011. [www.21stcenturysciencetech.com/Articles\\_2011/Winter-2010/Morner.pdf](http://www.21stcenturysciencetech.com/Articles_2011/Winter-2010/Morner.pdf) [visited 17/07/2014] ; nachzitiert nach [4]

- [7] Rudolf Kipp: (a) *Nachträgliche Korrekturen der Satelliten-Meeresspiegeldaten: Was nicht paßt wird passend gemacht?* 14. Juli 2012 <http://www.kaltesonne.de/?p=4544>  
(b) <http://www.science-skeptical.de/blog/was-nicht-passt-wird-passend-gemacht-esa-korrigiert-daten-zum-meeresspiegel/007386/> ; 13. April 2012 | Von [Rudolf Kipp](#)
- [8] <http://climatesanity.wordpress.com/2011/06/06/deception-from-nasa-satellites-are-true-cause-of-sea-level-rise/> 06.06.2011
- [9] <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/behauptung-natuerliche-variation-maskiert-die-globale-erwaermung-und-ist-grund-fuer-den-stillstand/> 02.08.2014
- [10] <http://wattsupwiththat.com/reference-pages/sea-ice-page/>
- [11] <http://de.wikipedia.org/wiki/Satellitenaltimetrie>
- [12] [http://de.wikipedia.org/wiki/Global\\_Positioning\\_System](http://de.wikipedia.org/wiki/Global_Positioning_System)
- 
- 

Anmerkung der EIKE-Redaktion:

Zum download sind hier anbei verfügbar die hier besprochene Original-Arbeit von A.PARKER, sowie dieser vorstehende Aufsatz.

---

---